

Nachbericht zur Veranstaltung

„Think Sportainable – den Sport in Hinsicht auf Nachhaltig und Mobilität neu denken und entwickeln“

Verfasserin: Helene Mäkleburg (*forum1.5*-Team)

Moderation: Prof. Dr. Manfred Miosga (*forum1.5*-Team)

Referent: Prof. Dr. Peter Kuhn (Universität Bayreuth)

Auch im Sport wird die Nachhaltigkeit immer wichtiger. Wie kann die Nachhaltigkeit in Bayreuth und Oberfranken in den Vereins- und Breitensport gebracht werden? Damit setzten wir uns in dem Workshop **Think Sportainable – den Sport in Hinsicht auf Nachhaltigkeit und Mobilität neu denken und entwickeln** auseinander.

Den Einstieg in das Thema gab uns Prof. Dr. Peter Kuhn, der Professor für Sportpädagogik an der Universität Bayreuth ist. In seinem Vortrag ging es um einfache Kennzahlen zum Sport, allerdings nicht um Tabellenplätze und Aufstiegschancen, sondern um das Mobilitätsverhalten der Sportler und den Ressourcenverbrauch im Sport. Wie kommen die Sportler:innen eigentlich zum Training? Warum fahren sie beispielsweise zum Auswärtsspiel meist in Fahrgemeinschaften, kommen aber einzeln zum Training? Wieso fahren die Kinder wenig allein mit dem Fahrrad zum Training? Es wäre doch bereits das perfekte Aufwärmtraining. Gibt es nicht Möglichkeiten dieses Verhalten zu verändern?

Im Vortrag wird schnell deutlich, dass es durchaus Möglichkeiten gibt dies zu verändern. Z.B. durch neue Angebote wie eine App, bei der Fahrgemeinschaften gebildet werden können und dadurch Nachhaltigkeitspunkte für den Verein gesammelt werden. So wird ein umsichtiges Verhalten belohnt und im Team gearbeitet.

Aber natürlich geht es auch um die Strukturen vor Ort, die verändert werden müssen. Hier kamen die Teilnehmer:innen des Workshops zum Zuge. Nach dem Input-Vortrag sollten die Teilnehmer:innen kreativ werden. Die Aufgabe: In Gruppen eine Sportstätte in Bayreuth oder Umgebung aufmalen und überlegen, wie diese möglichst klimaneutral erreicht und gestaltet werden kann.

Drei verschiedene Sportstätten wurden von den Gruppen ausgewählt. Die Ideen und Vorschläge wurden zum Schluss vor allen Teilnehmer:innen präsentiert.

Gruppe 1 hat sich mit dem Sportzentrum Bayreuth befasst. Dort kommen viele Sportarten, aber auch Veranstaltungen zusammen. Eine bessere Verknüpfung der Mobilität vor Ort wäre aber wünschenswert. Die Sportstätte ist klar für das Auto konzipiert. Die Anbindung in die Stadt und zum Bahnhof ist zwar vorhanden, kann aber deutlich ausgebaut werden und attraktiver gestaltet werden! Der Radweg ist schlecht beleuchtet und eine direkte Bushaltestelle fehlt. Besonders für den Kindersport ist diese Situation schlecht. Durch die vielen Sportarten, die dort ausgeübt werden, wäre eine Koordinierungsstelle für die Sportstätte sinnvoll, um Fahrgemeinschaften auch zwischen den Sportarten zu bilden oder extra Busse ein zusetzen. Auch wurde der Vorschlag einer kostenlosen Nutzung des ÖPNVs für Vereinsmitglieder gemacht.

